

Susanne Alava-Koller

Bücher ohne Grenzen - Livres sans Frontières

Sieben Interkulturelle Bibliotheken und ihr Dachverband

Angeregt durch das Engagement interessierter Eltern und Pädagogen entstanden in der Schweiz seit 1988 mehrere Bibliotheken, in denen Bücher, zum Teil auch andere Medien, in verschiedenen Sprachen ausgeliehen werden können. Mehrere tausend Bücher und kulturelle Veranstaltungen tragen dazu bei, dass die Interkulturellen Bibliotheken lebendige Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft werden.

Die Initianten verstehen das Buch als Vermittler, das den hier lebenden Heranwachsenden ermöglicht, sich mit ihrer Herkunftskultur in ihrer Muttersprache auseinanderzusetzen. Es soll verhindert werden, dass Kinder, die sich erst kurze Zeit in der Schweiz aufhalten, ihre Lesefertigkeit verlieren. Durch die Ausleihe von Bücherpaketen wird auch anderen Bibliotheken ermöglicht, ihren Benutzern Bücher in deren Muttersprachen zu offerieren. Auch Schulklassen können ihre Bestände durch die Ausleihe von Bücherpaketen ergänzen. Diese werden je nach Wunsch gemischt oder nach Themen geordnet zur Verfügung gestellt.

Veranlasst durch die rege Nachfrage bieten fünf Interkulturelle Bibliotheken heute auch Erwachsenenliteratur an. Damit wird versucht, eine Angebotslücke zu schliessen, die sich in der schweizerischen Bibliothekslandschaft schon seit längerem abzeichnet.

Die Bibliotheken

Im Oktober 1988 wurde Globelivres in Renens bei Lausanne eröffnet. Der Anfang war bescheiden: Die ersten drei Monatsmieten wurden von den Vereinsmitgliedern finanziert. Die Schweizerische Volksbibliothek half beim Start mit einer dreijährigen Gratisausleihe von Büchern in verschiedenen Sprachen. Nach und nach erhielt die Bibliothek finanzielle Zuwendungen der umliegenden Gemeinden, des Kantons, sowie verschiedener Unternehmen.

1991 wurde die JuKiBu in Basel gegründet. Sie entstand auf Initiative von Helene Schär (Kinderbuchfonds BAOBAB) mit finanzieller Unterstützung der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG) und der Christoph Merian Stiftung.

1993 folgten Kanzbi in Zürich und Biblios in Thun, gegründet von Lehrerinnen mit Unterstützung der entsprechenden Schuldirektionen. Im gleichen Jahr entstand die Bibliothek des Zentrum 5 in Zürich.

In Genf eröffnete 1994 die lokale Sektion des Roten Kreuzes die Bibliothek Livres du Monde. Sie wird finanziell durch die Stadt Genf unterstützt. 1997 entstand in Meyrin eine Filiale. Als bisher letzte wurde in Neuchâtel 1995 Bibliomonde gegründet. Sie wird seither durch die Stadt unterstützt.

Alle genannten Bibliotheken werden von lokalen Trägervereinen geführt. Die anfallenden Arbeiten werden mit wenigen Ausnahmen ehrenamtlich geleistet.

Der Dachverband

Dachverband der Interkulturellen Bibliotheken ist der 1993 gegründete Verein Bücher

ohne Grenzen - Schweiz/Association Livres sans Frontières - Suisse (VBOGS). Er hat die Aufgabe, die angeschlossenen Bibliotheken auf nationaler und internationaler Ebene nach aussen zu vertreten, die Idee der Interkulturellen Bibliotheken einem breiteren Publikum bekannt zu machen, sowie die Gründung und den Aufbau neuer Bibliotheken beratend und (soweit es die Mittel erlauben) finanziell zu unterstützen. Nach innen übernimmt er die Funktion als Zentrale, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Bibliotheken zu fördern. Einmal jährlich wird ein Treffen mit themenspezifischen Workshops durchgeführt. Weitere Sitzungen werden je nach Bedarf organisiert. So trafen sich Mitte Juni 1998 die Verantwortlichen für Informatik in Bern, um mit der Ausarbeitung der Anforderungen an eine gemeinsame Bibliothekssoftware zu beginnen, die den Datenaustausch zwischen den Bibliotheken vereinfachen soll.

Die Idee Interkultureller Bibliotheken ist auf ein breites Echo gestossen. Der Verband möchte interessierte Personen ermutigen, auch in anderen Regionen ähnliche Projekte aufzubauen.

Auskünfte: Verein Bücher ohne Grenzen - Schweiz, Sekretariat c/o Susanne Alava, Gempenstr. 72, CH-4053 Basel, Tel. & Fax: 061/361 58 46.